



Pfarrblatt

der Pfarre

MARIA KÖNIGIN
HÖFT  HASELBACH



Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017

Unter dem Motto: „**ICH BIN DA.FÜR**“



Bei der PGR-Wahlen am 19. März werden österreichweit rund 30.000 Frauen und Männer gewählt, die in den nächsten fünf Jahren konkrete Mitverantwortung für das kirchliche Leben vor Ort übernehmen.

Auch in unsere Pfarre „Maria Königin—Höft-Haselbach“ - stellen sich 25 Frauen und Männer—junge oder zumindest im Herzen jung gebliebene zur Wahl.

**Der feierliche Gottesdienst zur PGR-Wahl
am 19. März 2017 um 09.30 Uhr gestaltet der bekannte
Braunauer Chor „Da Capo non fine“**

Kandidaten der Pfarre Maria Königin:



Amstler
Kurt



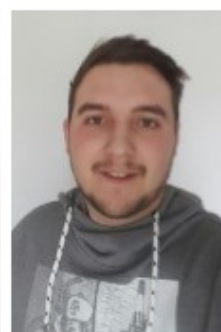
Bertl
Oskar, Dr



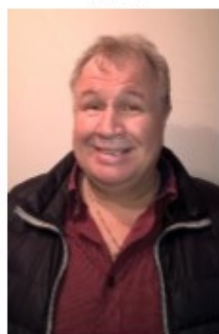
Crepax
Karl



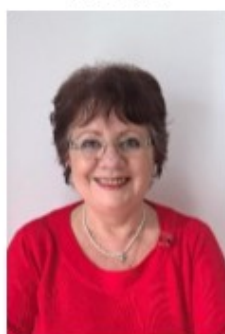
Deiretsbacher
Günther



Fuchs
David



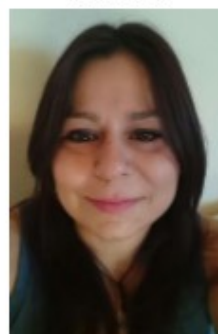
Fuchs
Karl



Hofbauer
Martina



Höfelsauer
Rudolf



Irinova
Anita



Kanduth
Karin



Korinek
Wolfgang, BEd



Kraxenberger
Anton



Kraxenberger
Peter



Ott
Renate, Mag.^a



Palage
Simone



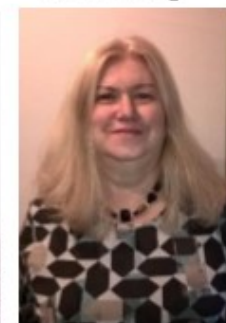
Petricevic
Anto



Petricevic
Antonela



Probst
Rosemarie



Reiter
Maria



Renner
Justine



Schwemmer
Florian



Skubal
Kurt



Stadlinger
Christine, Mag.^a



Wallner
Theresia

Verklärung Christi am Berg Tabor - Mt 17,1-9

Licht-Blicke

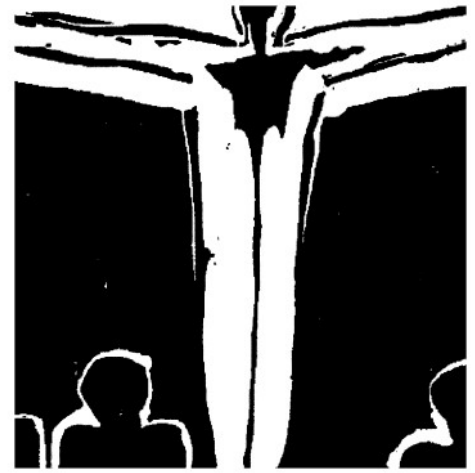
„Mutter lass die Tür einen Spalt auf, damit wir das Licht sehen“, haben wir als Kinder gern unserer Mutter nachgerufen, wenn sie uns abends zu Bett gebracht hatte und unser Zimmer verlassen wollte. **Wir erwarteten nicht, dass sie bei uns blieb oder das Licht in unserem Schlafzimmer brennen ließ oder die Tür sperrangelweit öffnete; das kleine Licht durch den schmalen Türspalt genügte.** So wurde eine Verbindung zu den Eltern hergestellt; wir wussten, dass sie im Haus waren. Der kleine Türspalt genügte uns, um uns beschützt zu fühlen und ruhig einschlafen zu können.

Ohne solche Licht-Blicke können wir nicht leben. Wie schnell geraten wir in Situationen, die uns wie ein dunkler Raum mit zugeschlagenen Türen erscheinen. **Orientierung ist nicht möglich, ein Ausweg nicht zu finden.** In Österreich gibt es einen Wohlstand auf der einen Seite, auf der anderen Seite leben Menschen an der Armutsgrenze und unsere Politiker und Manager – außer einige - führen ein Leben, das kein Vorbild für die Menschen ist. Sie streiten und schaufeln Geld in ihre Taschen – sind sie noch für das Wohl der Bürger da, fragen wir? Da fragt man plötzlich nach Licht-Blicken, die uns aus der Krise herausführen können.

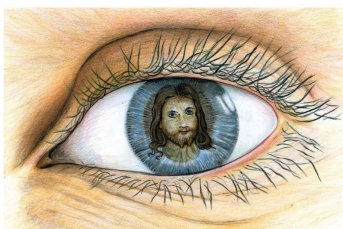
Wie oft erleben wir ähnliches auch in unserer Umgebung? Soeben sind Bekannte noch gesund herumgelaufen; plötzlich aber werden sie von einer Not, von Krankheit oder Angst erfasst. **Alles ist dunkel und aussichtslos. Wie soll es weitergehen? Wo ist ein Licht-Blick, der Hoffnung aufkeimen lässt?** Ein einziges Wort kann dann schon weiterhelfen, ein Gespräch mit dem Arzt bringt vielleicht wieder Licht in unser Leben. **Wir können in Augen schauen, die so gütig, so leuchtend, so Anteil nehmend sind, dass sich uns neue Horizonte öffnen.** Von diesen Licht-Blicken her versuchen wir dann, unser Leben wieder zu ordnen und in einen größeren Zusammenhang zu stellen.

Unmittelbar vor dem Geschehen auf dem Berg Tabor hatte Jesus von seinem Leiden und Sterben gesprochen. Da sahen die Jünger sein Werk bedroht und auch ihr eigenes Leben in Gefahr. Wie sollte es weitergehen, wenn ihr Herr und Meister getötet würde? Wer konnte ihnen Hoffnung geben? **Das Evangelium berichtet: „Und er wurde vor ihren Augen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht“ (Mt 17,2).** Auf die Sorge der Jünger reagiert Jesus, indem er sich einen Türspalt öffnet und ihnen einen Blick in das Licht und in die Ewigkeit Gottes gestattet.

Licht-Blicke können wir im Wort Gottes, im Gebet und im Gottesdienst haben. Auch Menschen, die uns beistehen und gut zu uns sind, können wie ein Türspalt sein, durch den die Sonne der Hoffnung wieder in unser Leben scheint.



Mitten in die Fastenzeit ein Moment Ostern, Vorgriff auf das Licht, bevor es bergab geht, in die Dunkelheit des Kreuzes



Jesus, durchflute unsere Herzen mit deinem Geist und Leben. Durchdringe unser ganzes Sein und nimm es in Besitz, so vollständig, dass unser Leben einzig ein Ausstrahlen deines Lebens sei. Leuchte durch uns hindurch und wohne so in uns, dass jeder, dem wir begegnen, deine Gegenwart in unseren Herzen erspürt. Bleibe bei uns, dann werden wir zu leuchten beginnen, wie du leuchtest; das Licht wird ganz aus dir stammen. Amen.

Gebet des heiligen John Henry Newman

Termine:

Jugendgebetskreis (ab 16 Jahren)	Jeden Donnerstag	19.30 Uhr
Nightfire in Braunau	20.04. 22.06.	19.30 Uhr
Nightfire in Erlach	19.05. 14.07.	20.00 Uhr
Anbetung im Pfarrheim - 1.Stock links (24-7.loretto.at/24-7)	01.-04.03. 01.-08.04. 03.-06.05. 27.05.-03.06.	
Schäfchenstunde (0-4 Jahren)	09.03. 23.03. 06.04. 20.04. 04.05. 18.05. 01.06. 22.06.	09.00 Uhr
Kindergebetskreis (5-10 Jahren)	09.03. 23.03. 06.04. 27.04. 11.05. 08.06. 22.06. 06.07.	15.30 Uhr
Kids & Teens (11-15 Jahren)	02.03. 16.03. 30.03. 20.04. 04.05. 18.05. 01.06. 29.06.	17.00 Uhr
Ultreya Messe	27.04. 18.05. 29.06.	19.30 Uhr
Familiensonntag (Pfarrheim St. Stephan)	05.03. 02.04. 21.05. 25.06.	09.00 Uhr
Alphakurs	01.03. 08.03. 15.03. 18.03. 22.03. 29.03. 01.04.	18.00 Uhr
Aschermittwoch	01.03.	18.00 Uhr
Passionskonzert des Chores der Pfarre Maria Königin	05.03.	17.00 Uhr
Familienfasttag mit Fastensuppe	12.03.	09.30 Uhr
Pfarrgemeinderatswahl	18. & 19.03.	18.00 Uhr & 09.30 Uhr
Vorstellungsmesse der Erstkommunionkinder & der Firmlinge	26.03.	09.30 Uhr
Ostermesse für die Schule VS-Laab	07.04.	11.00 Uhr
Palmsonntag mit Palmweihe	09.04.	09.30 Uhr
Gründonnerstag	13.04.	19.00 Uhr
Karfreitag	14.04.	15.00 Uhr
Karsamstag	15.04.	20.00 Uhr
Festgottesdienst Ostersonntag	16.04.	09.30 Uhr
Ostermontag	17.04.	09.30 Uhr
Erstkommunion	23.04.	08.45 Uhr
Maiandacht	Jeden DI & Do in Mai	19.00 Uhr
Maiandacht bei der Valentinskapelle	18.05.	19.00 Uhr
Christi Himmelfahrt	25.05.	09.30 Uhr

Mehr Infos & Termine finden sie auf unserer Homepage:

www.dioezese-linz.at/pfarre/4047

gestalter
einfach andere Ideen
www.dergestalter.at

„O Haupt voll Blut und Wunden“

Eine musikalische
Einstimmung
in die Fastenzeit

*Chor der Pfarre
Maria Königin*

5. März 2017
17 Uhr Braunau-Höft
Pfarrkirche „Maria Königin“

Sopran: Doris Senger, Sigrid Dicker
Alt: Christina Binder
Tenor: Marius und Jonas Binder
Bass: Günter Dicker
Klavier: Jonas Binder
Sprecher: Erna Korinek, Stefan Kanduth

Gesamtleitung: Wolfgang Korinek

mit Werken von: J.S. Bach,
W.A. Mozart,
J. M. Haydn,
J.G. Rheinberger,
u.v.a.

Eintritt:
freiwillige Spende

Illustration: Sieglinde Novotny

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Rene MANZENREITER, Braunau am Inn, - 10.12.2016

FINN KASTRATI, Simbach am Inn - 10.12.2016

Magdalena TEUTSCH, Braunau am Inn - 14.01.2017

Sofia Clarissa SPORER, Braunau am Inn - 18.02.2017



In die Ewigkeit vorausgegangen sind uns:

Heinrich Dorner, am 15. Oktober 2016

Anna Maier, am 03. November 2016

Aloisia Mühlbacher, am 12. November 2016

Hedwig Koll, am 24. November 2016

Maria Lagler, am 15. Dezember 2016

Alois Grill, 21. Dezember 2016

Rosa Kahlhamer, am 03. Januar 2017

Maximilian Eitzlmair, am 19. Januar 2017

Hannelore Maier, am 06. Februar 2017

Melanie Schwentner, am 07. Februar 2017

Anna Kriegseisen, am 08. Februar 2017



**Zeit zum Zuhören
in der Pfarrkanzlei
am Do & Fr
von 8.30 - 12 Uhr**

**Kerze der Hoffnung
brennt für
verfolgte Christen**



**ein gesegnetes Fest der Auferstehung unseren Herrn Jesu
Christus und ein friedvolles Osterfest
wünschen euch**

Pfarrgemeinderat & Stefan Hofer

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarramt Braunau – Maria Königin.

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor EK Msgr. Stefan Hofer
Höfnerstraße 80, 5280 Braunau.

Druck: PRINTISSMO, 5280 Braunau

Pfarrbüro:

07722/63242 ♦ pfarre.mariakoenigin.braunau@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/mariakoenigin-braunau

Donnerstag 8:00-12:00 Uhr ♦ Freitag 8:30-12:00 Uhr

Pfarrer: Msgr. Stefan Hofer

IBAN: AT63 1860 0000 1352 4020